

### Bei Anruf Kultur: Telefonführung durch die Ausstellung „Home Sweet Home“

Das inklusive Vermittlungsangebot *Bei Anruf Kultur* ist nun auch im smac verfügbar.

Am kommenden Mittwoch, 24. April 2024, um 17:30 Uhr findet erstmals eine telefonische Führung vom smac – kurz für: Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – statt. Die Museumspädagogin, Sabine Lienen-Kraft, leitet die Teilnehmenden durch die Sonderausstellung „Home Sweet Home. Archäologie des Wohnens“. Sie beschreibt die visuellen Inhalte und Erfahrungen am Telefon. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahme kostenfrei.

Die Anmeldung zur Führung erfolgt bis zum 23. April 2024 per Mail an [buchung@beianrufkultur.de](mailto:buchung@beianrufkultur.de) oder Telefon 040/20940436. Interessierte erhalten am Tag vor der Führung die telefonischen Zugangsdaten und wählen sich am Veranstaltungstag in ein Konferenzsystem ein.

#### Warum eine Telefonführung?

Die Telefonführung ist für alle, denen der Besuch der Sonderausstellung „Home Sweet Home“ bisher nicht möglich war, z.B. weil sie blind oder sehbehindert, nicht mobil sind oder im Pflegeheim leben. Vielleicht auch, weil sie Probleme haben, sich in größeren Gruppen aufzuhalten – für diese (und alle anderen) Menschen bietet *Bei Anruf Kultur* nun eine inklusive Gelegenheit, dies nachzuholen. Per Telefon.

#### Dazu Sabine Lienen-Kraft, Leiterin Bildung am smac:

„Seit Eröffnung unseres Museums vor zehn Jahren engagieren wir uns für Teilhabe und sind offen für innovative Formate. Unser Ziel ist es, viele Menschen mit Ihren Vorlieben und Bedürfnissen zu erreichen. Hierfür erkunden wir durchgehend weitere Möglichkeiten und suchen neue Wege. *Bei Anruf Kultur* ermöglicht uns einen weiteren Schritt in diese Richtung. Uns reizt auch die interessante Perspektive, eine Ausstellung live am Telefon und ausschließlich mit Worten zu beschreiben. Für das smac ein absolutes Novum!“

Mit dem smac schließt sich das erste Museum in Chemnitz *Bei Anruf Kultur* an, um Menschen unabhängig von einer Behinderung, ihrem Wohnort oder

**Kulturen entdecken  
Geschichte verstehen**  
[www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

**Direktorin**  
Dr. Sabine Wolfram

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1  
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65  
fax +49 371. 911 999 - 99  
mobil +49 179. 91 77 098

**e-mail**  
[jutta.boehme@lfa.sachsen.de](mailto:jutta.boehme@lfa.sachsen.de)  
[presse@smac.sachsen.de](mailto:presse@smac.sachsen.de)

Das smac ist eine Einrichtung  
des Staatsbetriebs Landesamt  
für Archäologie Sachsen.  
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden  
[www.lfa.sachsen.de](http://www.lfa.sachsen.de)

Mobilität den Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Damit erweitert das Museum sein inklusives Angebot und öffnet sich neuen Zielgruppen.

## Hintergrund

Bei Anruf Kultur entstand 2021. Im Corona-Lockdown starteten der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) und grauwert, Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen, gemeinsam mit einigen Museen in Hamburg das Projekt. Mittlerweile ist es ein überregionales Angebot, das verschiedenste kulturelle Inhalte vermittelt. Dank Unterstützung durch die Aktion Mensch wird das Angebot bis 2026 im deutschsprachigen Raum ausgebaut und als inklusives und barrierefreies Vermittlungsformat weiterentwickelt und etabliert.

## VORSCHAU DER PRESSEBILDER

Unter <https://www.smac.sachsen.de/presse.html> können Sie die Pressebilder herunterladen.

[Sie können die Pressebilder im Zusammenhang mit einer Ankündigung oder Berichterstattung zum Thema „Bei Anruf Kultur“ gerne nutzen.]



20240424\_smac\_Bei-Anruf-Kultur\_Bild01.JPG

Die Exponate der Ausstellung „Home Sweet Home. Archäologie des Wohnens“ decken eine Spanne von der Steinzeit bis ins 20. Jahrhundert ab. Diese sog. Küchenhexe wird so mancher Ausstellungsbesucher noch von den Großeltern kennen.

Foto: LfA/smac, Annelie Blasko



20240424\_smac\_Bei-Anruf-Kultur\_Bild02.JPG

Kleines Gimmick in der Ausstellung „Home Sweet Home. Archäologie des Wohnens“: Hebt man den Hörer dieses Wählscheibentelefon ab, hört man die Großeltern der Kuratorin Dr. Christina Michel. Sie erzählen über eine Kiste voller Erinnerungen.

Foto: LfA/smac, Annelie Blasko